



Chemnitzer Zeitung

Leipziger Modell könnte Chemnitzer Gründerzeithäuser vor dem Abriss retten

Agentur bringt Immobilienbesitzer und Interessenten für Wächterhäuser an einen Tisch

Eine Idee könnte so manches vom Abriss bedrohte Chemnitzer Haus vielleicht schon in nächster Zeit vor seinem Schicksal bewahren. Das Zauberwort lautet: Wächterhaus.

Von Uwe Rechtenbach

Objekte in der Zietenstraße sowie in der August-Bebel-Straße sind erste Kandidaten für die Verwirklichung des Modells Wächterhaus. Dahinter verbirgt sich ein Konzept, dessen Ziel es ist, Mittel und Wege zu erschließen, um wieder Leben in verlassene Gebäude zu bringen. Voraussetzung dafür: Hausbesitzer und an leer stehenden Räumen Interessierte können sich auf eine Nutzung c Wohnungen oder Häuser einigen.

Da es nach Erfahrungen der Agentur Stadt-Wohnen-Chemnitz jedoch meist für beide Parteien, also Vermieter und Mieter, schwierig und zeitaufwändig ist, zueinander zu finden, hatte sie zu eine Treffen in die Agentur in der Müllerstraße 16 geladen. Es kamen rund 50 Vertreter von Wohnungsgesellschaften, privaten Vermietern, Vereinen, städtischen Ämtern und Bürger, um die Möglichkeiten für das Modell in Chemnitz auszuloten.

Zudem hatte die Agentur mit Fritjof Mothes einen Gast aus Leipzig geladen, der sich mit Wächterhäusern auskennt. Schließlich hat er in der Messestadt bisher zur Entstehung von elf Wächterhäusern beigetragen. Deshalb konnte Mothes auch Fragen nach finanziellen und juristischen Modalitäten für Wächterhäuser beantworten. Die in Leipzig bereits funktionierenden Wächterhäuser halfen zudem dabei, den Chemnitzer Interessenten ein Beispiel für die Umsetzung der Theorie in die Praxis zu geben. So können sich nun etwa die jungen Leute vom Verein Kajuc viel besser vorstellen, wie sie zu ihrem Kulturzentrum kommen könnten, ohne viel Geld in der Tasche zu haben. Denn Wächterhäuser geben ihren Nutzern die Gelegenheit, viel selbst zu gestalten und nach eigenen Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen um- und auszubauen. Hinzu kommt, dass statt der Miete lediglich die Nebenkosten bezahlt werden müssen, was Wächterhäuser vor allem für junge Leute attraktiv werden lassen dürfte.

Doch auch Freiberufler oder Selbstständige zeigen inzwischen Interesse am Modell Wächterhaus. So wurden zum Treffen in der Agentur mehrere Fragen zu Möglichkeiten gestellt, in bish unbewohnten und unsanierten Häusern Fotostudios, Fahrradwerkstätten oder etwa ein Zentrum für Kleingewerbetreibende einzurichten. Erste Kontakte zwischen Hausbesitzern und Interessent konnten bereits vermittelt werden. Doch ehe es zur Umsetzung kommt, wollen Hausbesitzer und Interessenten dem Leipziger Vorbild folgen. Dort hatte sich zunächst der Verein Haushalten gegründet, der bis heute als Träger, Begleiter und Vermittler für alle Belange des Modells fungiert. Ein ähnlich gearteter Chemnitzer Verein soll nun am 11. Januar ins Leben gerufen werden.

Von da an kann nach Erfahrung des Leipziger Wächterhaus-Experten Mothes alles schnell über die Bühne gehen: "Wenn sich Vermieter und Nutzer eing sind, braucht keiner mehr als vier Wochen, um ein leeres Haus in ein Wächterhaus zu verwandeln."

www.stadtwohnen-chemnitz.de

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Chemnitzer Zeitung
Erscheinungstag	Dienstag, den 11. Dezember 2007
Seite	13

→ Impressum → Kontakt



Archiv

Original



Drucken



Schließen



Chemnitzer Zeitung

Stichwort

Wächterhaus

Der Name Wächterhaus entstand durch die in Leipzig geborene Idee, unsanierte und wertvolle Bausubstanz mit so genannten Wächtern vor dem Verfall zu retten. Die Wächter sollten zunächst nur darauf achten, dass die leer stehenden Häuser nicht durch Vandalismus und Diebstahl zu Kandidaten für den Abriss werden. Daraus entwickelte sich jedoch ein Modell, bei dem die Interessenten an Wohn- oder Arbeitsräumen mit dem Hausbesitzer überein kommen, dass das Gebäude durch die Nutzer grob saniert wird und sie dafür nur die Nebenkosten Räumlichkeiten zu bezahlen haben. Gelenkt, geleitet und koordiniert wird das in Leipzig bereits auf elf Gebäude angewendete Modell durch den lokal agierenden Trägerverein Haushalte Leipzig. (REU)

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Chemnitzer Zeitung
Erscheinungstag	Dienstag, den 11. Dezember 2007
Seite	13

[→ Impressum](#) [→ Kontakt](#)